



Schulcurriculum Sachunterricht

Liederbachschule

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	- 2 -
Allgemeines zum Schulcurriculum Sachunterricht der Liederbachschule	- 2 -
Die inhaltlichen Konzepte des Fachs: Basiskonzepte und Inhaltsfelder	- 4 -
Jahgangsprojekte über das Jahr	- 6 -

Verpflichtende Inhalte in den einzelnen Jahrgängen:

Jahrgang 1: Soziale Regeln, Grenzen respektieren, Schulordnung

Jahrgang 2: Soziale Regeln, Selbstwirksamkeit

Ab dem 2. Jahrgang: Klassenrat: Schulordnung, Wahl der Klassensprecher

Jahrgang 3: Ich und mein Körper, Schulordnung

Jahrgang 4: Kinderrechte, Schulordnung

Schwerpunkte der Liederbachschule (Vorschläge): Jahrgangsstufe 1 + 2 – 8 -

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| • Ich bin ein Schulkind! | • Verkehrserziehung und Mobilität |
| • Der Apfel | • Klassenrat |
| • Frühblüher | • Zähne |
| • Das Jahr | • Biodiversität |
| • Wetter | • Abfallvermeidung |
| • Lebensraum Wald | • Medienbildung |
| • Haustiere | • Eigene Themenschwerpunkte |
| • Magnetismus | |

Schwerpunkte der Liederbachschule (Vorschläge): Jahrgangsstufe 3 + 4 - 10 -

- | | |
|---|---|
| • Ich lebe in Liederbach, MTK, Hessen, Deutschland, Europa | • So ein Müll!
Abfallvermeidung
Upcycling |
| • Klassenrat
Klassenfindung
Gewaltprävention
Mobbing | • Kinder in aller Welt
Rassismus
Kinderrechte |
| • Mobilität | • Bienen |
| • Verkehrserziehung | • Auf der Wiese ist was los! |

- Brandschutzerziehung
- Erste Hilfe
- Mein Körper
- Sexualerziehung
- Wir nutzen Energie!
Erneuerbare Energien
- Magnetismus (vertiefend)

- Biodiversität
- Vom Korn zum Brot
- Wasser
- Medienbildung
- Leben früher
- Eigene Themenschwerpunkte

Literaturverzeichnis - 13 -

Stand: September 2025
Erstellt von Birgit Bahn, Petra Dreusch-Engelmann und Carolin Ronner
Überarbeitet von Lydia Klingkusch und Lisa Fanghänel

Schulcurriculum für das Fach Sachunterricht der Liederbachschule

Allgemeines zum Schulcurriculum Sachunterricht der Liederbachschule

Der Sachunterricht soll das Kind dazu befähigen, sich in der Welt zu orientieren. Hierbei muss der Sachunterricht an die Erfahrungen, Konzepte, Ideen und Vorstellungen der Kinder anknüpfen und gleichzeitig auf die spezifischen Anforderungen des Faches vorbereiten.

„Im Sachunterricht erwerben die Lernenden Handlungskompetenzen, um sich ihre natürliche, soziale und technische Lebenswelt zu erschließen, einen eigenen Standpunkt einzunehmen und die eigenen Möglichkeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird eine Grundlage geschaffen, um sich den Herausforderungen unserer mobilen und sich laufend verändernden Gesellschaft zu stellen. [...] Sachunterricht berücksichtigt die Interessen und Konzepte der Kinder und ihre Vorerfahrungen. Aktuelle Ereignisse werden dabei ebenso einbezogen wie gesellschaftliche Schlüsselprobleme.“¹

Der Aufbau von Kompetenzen ist ein zentrales Ziel des Sachunterrichts. Kompetenzen sind als die Verbindung von Wissen und Können zu verstehen.² Weinert versteht unter Kompetenzen die erlernbaren, kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit denen Kinder Probleme lösen und das Wissen in neuen Situationen anwenden können.³

Das Kerncurriculum nennt für den Sachunterricht drei wesentliche Kompetenzen:

- 1. Erkenntnisgewinnung:** Die Lernenden sollen aktiv ihre Umwelt erforschen und dabei zu neuen Erkenntnissen gelangen. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten und übertragen neues Wissen auf neue Sachverhalte.
- 2. Kommunikation:** Die Lernenden versprachlichen ihre Erkenntnisse, Beobachtungen und Vermutungen. Dabei entwickeln sie eine Fachsprache.
- 3. Bewertung:** Auf Grundlage ihres Wissens bewerten die Lernenden Sachverhalte und können mithilfe von Argumenten eine Meinung vertreten und beurteilen. Ihr Handeln leiten sie zunehmend von geprüften und bewerteten Erkenntnissen ab.

Die Kompetenzbereiche sind durch die Bildungsstandards konkretisiert, die aufzeigen, welche Kompetenzen die Lernenden am Ende der Grundschulzeit im Fach Sachunterricht erworben haben sollen.

¹ vgl. Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Sachunterricht, S. 11.

² ebd., S. 5.

³ vgl. Weinert, F.E. (2001): Leistungsmessungen in Schulen. Vergleichende Leistungsmessung in Schulen: eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In: Weinert, F.E. (Hrsg.): Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim, S. 21.

Diese sind hier in einer Übersicht dargestellt:

Anlage 1a

Langfristiger Kompetenzaufbau

Kompetenzbereich		Bildungsstandards	Jahrgangsstufe 1				Jahrgangsstufe 2				Jahrgangsstufe 3				Jahrgangsstufe 4			
		Die Lernenden können ...	Thema															
Erkenntnisgewinnung	erkunden und untersuchen	betrachten und gezielt beobachten																
		Vermutungen anstellen und Fragen formulieren																
		Informationen sammeln und ordnen																
		Problemstellungen benennen																
		einen Versuch sachgerecht und unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte aufbauen, durchführen und auswerten																
		Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern																
		Messgeräte sachgerecht nutzen																
		Merkmale vergleichen, strukturieren und einordnen																
		Daten erheben, darstellen und auswerten																
		Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen																
		Text- und Bildquellen in den jeweiligen Kontext einordnen und auswerten																
		Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten																
		Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten und beschreiben																
	planen und konstruieren	Pläne lesen und nutzen																
		Entwürfe und Pläne erstellen																
		Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu erklären																
		Pläne und Vorgangsbeschreibungen produktorientiert umsetzen																
Kommunikation	darstellen und formulieren	treffende Begriffe und Symbole verwenden																
		zu Planungs- und Auswertungsgesprächen sachbezogen einen Beitrag leisten																
		Beobachtungen, Vermutungen, Erkenntnisse und Empfindungen als solche versprachlichen																
		Interessen wahrnehmen und artikulieren																
		Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren oder verwerfen																
		Vereinbarungen aushandeln und darlegen																
	dokumentieren und präsentieren	Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen																
		Ergebnisse in geeigneter Form festhalten																
		geeignete Präsentations- und Darstellungsformen auswählen und einsetzen																
Bewertung	Informationen, Sachverhalte, Situationen beurteilen	Reales, Fiktives und Virtuelles unterscheiden und einordnen																
		die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten																
		Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen und in Bezug setzen																
		gesellschaftliche und naturwissenschaftlich-technische Sachverhalte und Zusammenhänge benennen und hinterfragen																
		Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und der anderer Lebewesen benennen																

Basiskonzepte: Menschen gestalten / Leben ist Veränderung /
Nur mit Energie kann man etwas tun / Auf der Welt geht nichts verloren /
Dinge/Lebewesen beeinflussen sich gegenseitig

■ Diese Standards (blau unterlegte Felder) sind noch nicht berücksichtigt. Hier wird ersichtlich, dass Unterrichtsschwerpunkte ausgewählt werden müssen, anhand derer z. B. der Bildungsstandard „Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen“ angebahnt werden kann.

■ Entwicklung des Standards steht im Vordergrund (Symbol = Taste n)
□ Entwicklung des Standards ist wichtig, steht aber nicht im Vordergrund (Symbol = Taste o)

Die inhaltlichen Konzepte des Fachs: Basiskonzepte und Inhaltsfelder

Die inhaltlichen Konzepte des Fachs werden durch die Basiskonzepte und die Inhaltsfelder strukturiert. Es sind folgende fünf **Basiskonzepte** definiert:

1. Leben ist Veränderung
2. Nur mit Energie kann man etwas tun
3. Menschen gestalten
4. Dinge/Lebewesen beeinflussen sich gegenseitig
5. Auf der Welt geht nichts verloren

Diese fünf **Basiskonzepte** stellen somit übergeordnete Regeln dar, die in der weiterführenden Schule erweiterbar sind und somit langfristig und nachhaltig Wirkung entfalten können.

Die Basiskonzepte werden in den fünf **Inhaltsfeldern** konkretisiert.⁴ Diese bilden den Rahmen, in dem sich die Lernenden ihre Welt unter verschiedenen Aspekten erschließen. Durch die Vernetzung der Inhaltsfelder innerhalb eines konkreten Themas (siehe Seiten 8-12) können sie in Zusammenhängen neues Wissen erwerben. Die Inhaltsfelder und die auf Seite 3 gezeigten Bildungsstandards „stehen in einem korrespondierenden Verhältnis: In der [...] Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten der Inhaltsfelder und deren Zusammenhängen entwickeln die Lernenden anwendungsbezogenes Wissen und Können.“⁵ Im Folgenden werden die Inhaltsfelder näher beschrieben:⁶

Gesellschaft und Politik	Zentraler Aspekt dieses Inhaltsfeldes ist ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen einerseits und grundlegenden Rechten andererseits. Dies bildet die Grundlage zum Aufbau einer sozialen Kultur sowie zur Gestaltung von Beziehungen und Zusammenleben.
Natur	Das Inhaltsfeld Natur legt den Grundstein für ein angemessenes Wissenschaftsverständnis. Es wird eine handelnde und reflektierte Auseinandersetzung mit Themen der belebten, aber auch der unbelebten Natur angestrebt. Somit soll den Kindern eine Einsicht in physikalische, chemische, biologische und geographische Grundprinzipien gewährt werden.
Raum	Hier geht es um die Orientierung in sozialen und geographischen Räumen, aber auch die Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt. Es geht sowohl um den unmittelbaren Lebensraum der Kinder sowie um regionale und überregionale Räume.
Technik	Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen technisches Verständnis und das Erkennen technischer Zusammenhänge. Dabei werden technische Geräte und Hilfsmittel erkundet und genutzt. Weiterhin werden technische Errungenschaften und ihre Folgewirkungen für den Menschen thematisiert.
Geschichte und Zeit	Historisches Lernen ist gemeinsames Nachdenken über vergangenes Handeln der Menschen und die Folgen daraus. Zentrale Voraussetzung hierfür ist das Temporalverständnis, aber auch die Fähigkeit, andere Perspektiven einzunehmen. Dafür nutzen die Kinder Medien zur Darstellung und Messung von Zeit.

⁴ vgl. Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Sachunterricht, S. 14ff..

⁵ ebd., S. 19.

⁶ ebd., S. 19-20.

Alle konkreten Themen des Sachunterrichts an der Liederbachschule können damit zu Basiskonzepten, **Inhaltsfeldern** und **Bildungsstandards** zugeordnet werden. Diese Zuordnung wird auf Seiten 8-12 für alle Themen dargestellt.

Die **überfachlichen Kompetenzen** sollen in allen Fächern gleichermaßen gefördert werden und sind immer eng mit den fachlichen Kompetenzen verzahnt.⁷ Sie gliedern sich auf in:

- **Soziale Kompetenz:** Hier geht es vor allem um den Umgang mit Konflikten sowie um Rücksichtnahme und Solidarität, interkulturelle Verständigung, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung sowie soziale Wahrnehmungsfähigkeit.
- **Personale Kompetenz:** Das Kind lernt, sich selbst wahrzunehmen und zu steuern und so ein Konzept seiner selbst zu entwickeln.
- **Sprachkompetenz:** Die Lernenden können (Sach-)Texte lesen und ihnen Informationen entnehmen sowie eigene Texte zu einem Thema verfassen. Über Inhalte können sie sich in einer anzubahrenden Fachsprache unterhalten.
- **Lernkompetenz:** Die Kinder nutzen verschiedene Medien. Sie lösen Problemstellungen nach und nach immer selbstständiger und reflektieren ihren Arbeitsprozess.

GuD: Gewaltprävention und Demokratielernen: Klassenrat sowie gewaltfreie Kommunikation „Giraffensprache“

BNE: Bildung für nachhaltige Entwicklung

→ Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN): Module: Klima, alternative Energien, Biodiversität, Mobilität, Abfallvermeidung, Fairtrade

In allen Jahrgängen spielt der Aspekt der gesunden Ernährung sowie der Umwelt eine wichtige Rolle. Von zentraler Bedeutung sind dabei das handelnde Erfahren und das Aufsuchen von außerschulischen Lernorten. Für die soziale Verantwortung sowie die gewaltfreie Kommunikation wird eng mit dem Main-Taunus-Kreis zusammengearbeitet. Beispielsweise werden Klassenfindungsprojekte organisiert sowie die Wolfs- und Giraffensprache in allen Klassen etabliert. Weiterhin gibt es an der Schule einen Schülerrat sowie ab der 2. Klasse in jeder Klasse einen regelmäßig stattfindenden Klassenrat, um die Meinungsbildung und das gemeinschaftliche Arbeiten zu fördern.

⁷ vgl. Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Sachunterricht, S. 8ff..

Jährliche Projekte wie die **Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“** und **„Sauberhaftes Hessen“** sowie die tägliche Mülltrennung ermöglichen eine klassenübergreifende Zusammenarbeit und verdeutlichen die gemeinschaftliche Umsetzung in der Schule.

Jahrgangsprojekte über das Jahr:

- | | | |
|----------------------|---|--|
| • <u>Jahrgang 1:</u> | Bulb4kids | Kinder pflanzen Frühblüher und erforschen das Wachstum von der Blumenzwiebel bis zum Verwelken der Blume. |
| • <u>Jahrgang 2:</u> | Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgrube | Erleben der Natur auf vielfältige Weise: beobachten, handeln, wahrnehmen |
| | Rollerführerschein | Die Kinder erlernen die grundlegenden Regeln des Straßenverkehrs und erwerben die Kompetenz, sicher auf einem Roller zur Schule zu fahren. |
| • <u>Jahrgang 3:</u> | Klassenfindung | Die Klasse wird geschult, als Team zu agieren und zusammenzuarbeiten, sich auf andere einzulassen und auch eigene Bedürfnisse hintanzustellen. Es geht um eine freundliche Interaktion, an der alle teilnehmen. |
| | Brandschutzerziehung | Die Brandschutzerziehung wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchgeführt. |
| | Fahrradprüfung | In Zusammenarbeit erlernen die Kinder die Regeln des Straßenverkehrs und erwerben die Kompetenz, sicher mit dem Fahrrad am Verkehr teilzunehmen. |
| • <u>Jahrgang 4:</u> | Computerkurs und Internet-ABC | Beim Internet-ABC lernen die Kinder die Risiken und Möglichkeiten des Internets kennen. Der Computer-Kurs legt passend dazu die Grundlagen für Word und Power-Point sowie den grundlegenden Umgang mit einem Computer. |

Im 3. und 4. Jahrgang sammeln die Kinder erste Erfahrungen mit der **Ersten Hilfe**. Sie werden dazu einen Vormittag von Mitarbeitern des Roten Kreuzes angeleitet.

Der Besuch außerschulischer Lernorte macht viele Lerninhalte für die Kinder greifbarer und ermöglicht vielseitiges Lernen mit allen Sinnen. Alle Klassen haben beispielsweise die Möglichkeit, jederzeit kostenfrei in das **Senckenberg-Museum** zu gehen.

Das **entdeckende und forschende Lernen** soll immer mehr in den Sachunterricht eingebunden werden. Daher arbeitet die Liederbachschule mit der Carls-Stiftung zusammen. Diese ermöglicht es, dass die Schüler und Schülerinnen alle zwei Jahre zwei Wochen lang mit umfangreichen Experimenten selbst forschen und Vermutungen anstellen können. Die Stationen geben Einblicke in die Bereiche Akustik, Elektrizitätslehre, Mechanik, Magnetismus, Optik und Wärmelehre. Fragen wie „Warum kann Wasser bergauf laufen? Warum kann ein Bleistiftstrich Lärm machen? Warum haben Schatten Farben?“ werden spielerisch erforscht. Die Kinder sollen die Faszination der Naturwissenschaft selbst entdecken. „Das Ziel dieses Projektes ist es, den

Kindern die Hemmschwelle gegenüber diesen Fächern zu nehmen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, diesen Themen an den weiterführenden Schulen ganz entspannt zu begegnen.“⁸

Zur **Gesundheitsbildung** in der Grundschule arbeitet die Liederbachschule mit den **RAKUNS – dem gesunden Klassenzimmer**. In diesem Programm der Stiftung Kindergesundheit in Zusammenarbeit mit der IKK classic wird ebenfalls das entdeckende und forschende Lernen im Bereich „Gesundheit“ gefördert. Das Programm beinhaltet Themen zu folgenden Schwerpunkten:

- Stärkung der Gesundheits- und Handlungskompetenz
- Verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper:
 - Entwicklung eines Gefühls für sich und den eigenen Körper
 - Wertschätzung der Einzigartigkeit des eigenen Körpers
- Kennenlernen der wichtigen Elemente einer gesunden Lebensweise:
 - ausreichend Bewegung und Entspannung
 - ausgewogene Ernährung
 - regelmäßige Körperpflege und -hygiene
- Erweiterung der Medienkompetenz
- Erlernen, Entscheidungen zu treffen und Verhaltensweisen anzueignen, die sich langfristig auf die Gesundheit auswirken

Zur Stärkung der Schulgemeinschaft und zum Schaffen eines gemeinsamen Miteinanders gibt es vier **Mottos der freundlichen Schule**, die jedes Schuljahr wiederholt werden. Dies hat zum Ziel, die Gemeinschaft in der Schule zu erhalten und einen freundlichen und achtsamen Umgang miteinander einzuüben. Die vier Mottos lauten:

1. **Phase: Sommerferien – Herbstferien:** Wir begrüßen uns und schauen uns dabei an.
2. **Phase: Herbstferien – Weihnachtsferien:** Wir helfen einander und achten darauf, dass niemand alleine ist.
3. **Phase: Weihnachtsferien – Osterferien:** Wir sagen Bitte, Danke und Entschuldigung.
4. **Phase: Osterferien – Sommerferien:** Wir lösen Streitigkeiten mit freundlichen Worten und lachen niemanden aus.

Für die **eigene Gestaltung eines Sachunterrichtsthemas**, welches den Lehrkräften freigestellt ist, können Bücherkisten mit Sachbüchern genutzt werden, um Inhalte individuell und selbstständig zu erarbeiten. Die Wahl eigener Themen unterstützt die intrinsische Motivation der Kinder und steigert die Begeisterung für das Fach Sachunterricht.

⁸ vgl. Wilhelm Carls, O. / Carls, U. (2022), <https://carlsstiftung.de/machmint/>, letzter Zugriff: 19. Januar 2022.

Folgende Schwerpunkte hat sich die Liederbachschule gesetzt:

Jahrgangsstufe 1 + 2

Thema	Basiskonzept	Inhaltsfeld	Bildungsstandards
Verpflichtend: Jahrgang 1: Soziale Regeln, Grenzen respektieren, Schulordnung	Menschen gestalten Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Gesellschaft und Politik	... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen.
Verpflichtend: Jahrgang 2: Soziale Regeln, Selbstwirksamkeit, Klassenrat, Klassensprecher-Wahl, Schulordnung	Menschen gestalten Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Gesellschaft und Politik	... die eigene Meinung vertreten. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen.
Ich bin ein Schulkind!	Leben ist Veränderung Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik Raum	... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen.
Der Apfel	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Natur Raum	... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und anderer Lebewesen benennen. ... Beobachtungen, Vermutungen und Erkenntnisse versprachlichen. ... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen.
Frühblüher	Leben ist Veränderung	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden.

Das Jahr	Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik, Natur	... Informationen sammeln und ordnen. ... Sachverhalte beschreiben und unter Anleitung vereinfacht darstellen.
Wetter	Leben ist Veränderung	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden.
Lebensraum Wald	Menschen gestalten	Natur	... Beobachtungen, Vermutungen und Erkenntnisse versprachlichen.
Haustiere	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Natur	... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und anderer Lebewesen benennen. ... Beobachtungen, Vermutungen und Erkenntnisse versprachlichen. ... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen.
Magnetismus	Auf der Welt geht nichts verloren	Technik	... angeleitet Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern (z.B.) im Rahmen eines Versuches ermittelte Daten protokollieren. ... Sachverhalte beschreiben und unter Anleitung vereinfacht darstellen.
Thema	Basiskonzept	Inhaltsfeld	Bildungsstandards
Verkehrserziehung und Mobilität	Menschen gestalten	Technik	... Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit benennen. ... Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu erklären.
Klassenrat	Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik	... die eigene Meinung vertreten. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen.
Zähne	Leben ist Veränderung	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden.

Biodiversität	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden.
Abfallvermeidung	Auf der Welt geht nichts verloren Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik, Technik Natur	... gesellschaftliche und naturwissenschaftlich-technische Sachverhalte und Zusammenhänge benennen und hinterfragen. ... Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten.
Medienbildung	Menschen gestalten	Technik	... Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Reales, Fiktives und Virtuelles unterscheiden und einordnen. ... die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten.

Jahrgangsstufe 3 + 4

Thema	Basiskonzept	Inhaltsfeld	Bildungsstandards
Verpflichtend: Jahrgang 3: Ich und mein Körper, Schulordnung	Menschen gestalten Leben ist Veränderung	Gesellschaft und Politik	... die eigene Meinung vertreten. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln.
Verpflichtend: Jahrgang 4: Kinderrechte, Schulordnung	Menschen gestalten Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Gesellschaft und Politik	... die eigene Meinung vertreten. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen.
Ich lebe in Liederbach, MTK, Hessen, Deutschland, Europa	Menschen gestalten	Raum Geschichte und Zeit	... unter Anleitung einfache Pläne lesen und nutzen. ... können Skizzen erstellen. ... Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu verstehen. ... unter Anleitung Pläne produktorientiert umsetzen.
Klassenrat Klassenfindung Gewaltprävention Mobbing ⁹	Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik	... die eigene Meinung vertreten. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Argumente akzeptieren oder verwerfen. ... Vereinbarungen aushandeln. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen. ... Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten.
Mobilität	Nur mit Energie kann man etwas tun Menschen gestalten	Raum Technik	... Informationen sammeln und ordnen. ... können Skizzen erstellen. ... Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren und verwerfen.
Verkehrserziehung	Menschen gestalten	Technik	... Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit benennen. ... Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu erklären.
Brandschutzerziehung	Menschen gestalten	Raum	... Informationen sammeln und ordnen.

⁹ In Zusammenarbeit mit dem Main-Taunus-Kreis

			... betrachten und gezielt beobachten.
Erste Hilfe	Menschen gestalten	Gesellschaft und Politik	... betrachten und gezielt beobachten. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten.
Mein Körper	Leben ist Veränderung	Natur	... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit benennen. ... Informationen sammeln und ordnen.
Sexualerziehung	Leben ist Veränderung Menschen gestalten	Natur	... Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit benennen. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren.
Thema	Basiskonzept	Inhaltsfeld	Bildungsstandards
Wir nutzen Energie! Erneuerbare Energien	Nur mit Energie kann man etwas tun Auf der Welt geht nichts verloren	Gesellschaft und Politik Raum Technik	... Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern. ... (z.B.) im Rahmen eines Versuches ermittelte Daten protokollieren. ... Messgeräten sachgerecht nutzen. ... Sachverhalte beschreiben und darstellen. ... treffende Begriffe und Symbole verwenden. ... Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen.
Magnetismus (aufbauend auf Jahrgang 1 + 2, vertiefend)	Auf der Welt geht nichts verloren	Technik	... angeleitet Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern (z.B.) im Rahmen eines Versuches ermittelte Daten protokollieren. ... Sachverhalte beschreiben und unter Anleitung vereinfacht darstellen.
So ein Müll! Abfallvermeidung Upcycling	Auf der Welt geht nichts verloren	Technik Natur	... gesellschaftliche und naturwissenschaftlich-technische Sachverhalte und Zusammenhänge benennen und hinterfragen. ... Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten. ... Ergebnisse in geeigneter Form festhalten.
Kinder in aller Welt Rassismus Kinderrechte	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Gesellschaft und Politik Raum Natur	... Informationen sammeln und ordnen. ... Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Interessen wahrnehmen und artikulieren. ... Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten. ... die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten.

Bienen	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden. ... Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen.
Auf der Wiese ist was los! Biodiversität	Dinge/Lebewesen bedingen sich gegenseitig	Natur	... betrachten und beobachten. ... Merkmale vergleichen. ... Vermutungen anstellen und Fragen äußern. ... bereits erlernte Begriffe und Symbole treffend verwenden. ... Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen.
Vom Korn zum Brot	Leben ist Veränderung	Natur Technik	...Merkmale vergleichen, strukturieren und einordnen. ...Beobachtungen, Vermutungen und Erkenntnisse versprachlichen.

Thema	Basiskonzept	Inhaltsfeld	Bildungsstandards
Wasser	Auf der Welt geht nichts verloren	Natur Technik	...Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten. ...mit Messgeräten sachgerecht umgehen.
Medienbildung	Menschen gestalten	Technik	... Vermutungen anstellen und Fragen formulieren. ... Informationen sammeln und ordnen. ... Reales, Fiktives und Virtuelles unterscheiden und einordnen. ... die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten.
Leben früher	Menschen gestalten	Geschichte und Zeit	... Text- und Bildquellen einordnen und auswerten. ... Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen und in Bezug setzen. ... Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen

Literaturverzeichnis

Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Sachunterricht.

Weinert, F. E. (2001): Vergleichende Leistungsmessung in Schulen: eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In: Weinert, F. E. (Hrsg.): Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim.

Wilhelm Carls, O. / Carls, U. (2022), <https://carlstiftung.de/machmint/>, letzter Zugriff: 19. Januar 2022.